

Und sind es denn die Lappländer allein, die die Kultur des Südens nicht lieben? Auch die Ishenzen und die Pomoren lieben sie nicht.

„Sie haben den Norden beleidigt...“ sagen die Pomoren — sie haben, wenn man so sagen kann, Gott selber beleidigt. Doch sind die Pomoren dem „Weg“ näher und nehmen die Kultur rascher und inniger auf.

Ich wusch mir die Hände; die Lappen sahen zu. Ich gab meinem lahmen Lappen das Stück Seife, doch wollte er es essen.

„Wasch dir die Hände damit, iß es nicht...“ Er tat gehorsam alles, was ich ihm sagte. Und als die schmutzigen Seifenflocken auf den Schnee fielen, blickte er erschrocken auf seine weißer werdenden Hände. Er trocknete sich die Hände; so schmutzgetränkt und krustig sie auch waren, sahen sie doch jetzt heller aus.

„Ne — ne — so wir nicht dürfen... Schaman wird pöse sein... wir nicht Weiße... das nicht dürfen... andere Lappen werden verjagen —“ Weil er sich fürchtete, so ins Dorf zu gehen, beschmierte er seine Hände mit Asche, gab mir dann die Seife zurück und sagte vorsorglich:

„Nicht zeigen... Das nicht gut sein... Ihn nicht beleidigen“, er zeigte auf den tiefen Schnee und verstummte.

Es wurde still, und wieder erwachte in den Ohren das unterbrochene Weinen des Nordens — langes, anhaltendes Weinen. Weiße Schneeteufelchen tanzten durch die Luft und verklebten einem die Augen.

* * *

Im Dorf hörte ich Lappenmärchen erzählen.

„Wir Feuer haben geboren... Wir Schaman haben geboren... Wir Wasser haben geboren... Viel Mond darüber vergangen... Daran keiner sich erinnert... keiner...“

Schriftdenkmäler gibt es bei den Lappen nicht, dagegen die Urform historischer Denkmäler: Mündliches Erzählen, Sagen, „Gesagtes“. Am Abend entzündeten sich Feuer im Norden. Der Norden flammte auf im Schein der gebrochenen sieben Sterne, dann reckte er feurige Zungen über's Firmament hin und leckte die Sterne ab. Der Norden entbrannte... In der Nacht brannte er in Milliarden gerader, nicht schwankender Kerzen, brannte unheimlich geheimnisvoll, brannte im entflamten Himmel — dem gewaltigen, strahlenden, lodernden. Von Rand zu Rand zogen sich Feuerlinien hin, umgürteten die Finsternis, bildeten ein Geflecht und verwandelten den Himmel in ein flüssiges Feuermeer. Nur im Süden war ein schwarzer, finster-wilder, böser Streifen zu sehen.

An diesem Abend lächelte der rauhe Norden sein Feuerlächeln. Doch wurde aus dem Lächeln ein Lachen, und es ergriff den ganzen Horizont mit aufschreckendem feurigem Gelächter, das weder flackerte noch erlosch. Von Stunde zu Stunde wurde der Brandherd gewaltiger. Die ganze Welt war, so schien es, in diesem geschmolzenen Himmel entflammt. Der glühende Norden wurde gelb mit rotem Widerschein... Der Norden flammte... Der entbrannte Norden flammte... Schrecklich war es...

Die Lappen umringten mich und erzählten um die Wette.

Erst spät in der Nacht, als alle gegangen waren, erzählte mir der alte, lahme Lappe, mein braver Gefährte, drei Märchen. Er sagt, es wäre volle Wahrheit. Ich weiß nicht, vielleicht hat er nicht unrecht.

„Früher war Nacht... großer Nacht... ganze Welt war ein einziger Nacht...“